

# Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte  
Gemeinde zu Dresden

## Du bist eine Möglichkeit Gottes

Es liegt an dir, welche Spuren du hinterlässt.

Es liegt an dir, ob Menschen in deiner Nähe  
Angst bekommen oder aufatmen.

Es liegt an dir, ob deine vielen Gaben nur dir  
oder der Gemeinschaft zugute kommen.

Es liegt an dir, ob Menschen ihren Wert entdecken  
oder an sich selbst zweifeln.

Es liegt an dir.

Du bist eine Möglichkeit Gottes.

Mach dich nicht selbst klein, das ist feige.

Mach andere nicht klein, das ist schlimm.

Du musst den letzten Schritt nicht gehen.

Jesus Christus ist ihn für dich gegangen.

Aber deinen Weg sollst du gehen.

Nicht stehen bleiben, feige

oder schon in jungen Jahren müde.

Nicht überheblich und kalt.

Es zählt nicht, ob du besser oder schlechter,

mutiger oder ängstlicher,

oder kleiner bist.

Am Ende zählt,

ob du echt gewesen bist.

Ob du echt ein Mensch gewesen bist,

ein Kind Gottes, ein Geschenk für die Welt.

Du bist eine Möglichkeit Gottes. Nutze sie.

aus: Gebete für den Gottesdienst,  
Gerhard Engelsberger,  
Stuttgart 2002



16. Jahrgang  
3. Ausgabe  
Juni / Juli 2010

## Gemeindehaupterversammlung

Am Sonntag, dem 25. April fand die diesjährige Frühjahrsversammlung der Gemeindehaupter statt. Wie immer berichteten Konsistorium, Seniorenheim und Diakonat von ihrer Arbeit.

Schwerpunkte des Konsistoriumsberichts waren das Seniorenheim und Baufragen. Ein ad-hoc-Ausschuss des Konsistoriums beschäftigt sich zur Zeit intensiv mit der Frage, wie wir unser Seniorenheim bekannter und attraktiver machen können. Dazu gehören auch verschiedene Baumaßnahmen. So sollen der Eingangsbereich überdacht und die Terrasse saniert werden. Mit einem Werbebüro werden Werbemöglichkeiten erarbeitet. Es gibt auch Überlegungen, innerhalb des Heimes Wohnmöglichkeiten für Ehepaare zu schaffen.

Baumaßnahmen kommen auch auf die Gemeinde zu. Durch den Abriss des Trafohäuschens auf dem Hügel neben dem Bistro wurde die Abdichtung für die Gewölbe darunter beschädigt, sodass jetzt bei starkem Regen Wasser in die Tonne Nord eindringt. Ein ähnliches Problem haben wir im Bereich der großen Tonne (Kasematte). Dort dringt ebenfalls durch den Hügel (Bereich zwischen Treppe zum Brühlschen Garten und unserer Mülltonnenstellfläche) Wasser ein. In beiden Fällen müssen die Erdhügel abgetragen, Dichtungen eingebracht und die Hügel wieder aufgefüllt werden. Für den Bereich neben dem Bistro wird eine Erweiterung der Bistro-Terrassenfläche erwogen. An unserem Haus in der Bamberger Straße werden Arbeiten an den Außenanlagen durchgeführt.

Über die Arbeit im Seniorenheim berichtete Frau Zitzmann. 19,1 Bewohner lebten 2009 im Haus, das ist eine Auslastung von 64%. Die Hälfte der Bewohner ist über 90 Jahre alt. Frau Dressler starb drei Tage nach ihrem 100. Geburtstag. Im Durchschnitt wird jede Woche

etwas Kulturelles angeboten, das reicht von Lesungen, Liedernachmittagen, Ausflügen bis hin zum Kino im „Gewölbekino“ und Grillabenden auf der Terrasse. In diesem Jahr wurde auch der Heimbeirat neu gewählt. Ihnen gehören an Frau Selbmann, Herr Houfek und Frau Ch. Holzweißig.

Vom Diakonat berichtete Frau Reichelt. Es gab wieder eine rege Besuchstätigkeit der 12 Damen und des einen Herren des Diakonats zu Geburtstagen und bei alleinstehenden Gemeindegliedern. Außerdem hält das Diakonat den Kontakt zu unserem „Patenkind“ Monika in Kleinwachau. Auch bei der Adventsfeier, dem Osterfrühstück und dem Weltgebetstag der Frauen war das Diakonat aktiv beteiligt.

Schwierig ist die Finanzsituation. Die Jahresrechnung 2009 schloss mit ca. 300.000,-€ im Minus. Das war aber nicht überraschend, denn das Konsistorium hatte einen Restkredit aus der Bauzeit von vor 10 Jahren abgelöst und die anderen Kredite umgeschuldet, wodurch Vorfälligkeitsforderungen der Bank entstanden, die aber durch die neuen Kreditbedingungen wettgemacht werden.

In diesem Jahr beginnt nun auch die Rückzahlung eines zinslosen Darlehens, welches uns unser Kirchenbund reformierter Gemeinden gewährt hat. Die Rückzahlung erstreckt sich über 10 Jahre. Außerdem stehen Baumaßnahmen an, so dass wir große Spielräume im Haushalt nicht haben.

Bei den Wahlen zum Konsistorium wurden Dr. Oliver de Haas und Markus Balzer wiedergewählt, für den ausscheidenden Michael Auenmüller - dem auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt sein soll für seine Mitarbeit im Konsistorium – wurde Achim Kreft gewählt. Für ein Jahr wurde Friedrich Steindecker als Nachrücker für

die vorzeitig ausgeschiedene Sabine Jähnke gewählt.

Für das Diakonat wurden wiedergewählt Dr. Gertrud Hacker, Antje Zollmann, Elisabeth Penckert, Renate Reichelt. Neu gewählt wurde Heidi Meyer.

Als Rechnungsprüfer wurden Monika Jahn, Silke Schönheit und Prof. Wilfried Hacker gewählt.

Unter dem Punkt Verschiedenes kam dann die Zukunft der Dix-Zeichnung zu Sprache, die vor dem Umbau im Foyer der Kirche hing (2,10m x 1,70m hinter Glas in breitem Holzrahmen). Zuletzt war es ausgelagert im Kupferstichkabinett, wo es aber wegen Baumaßnahmen nicht bleiben konnte. Da es auch in unserem Haus keine geeignete Fläche zum Aufhängen gibt und das Museum „Neue Meister“ das Bild als Dauerleihgabe nicht wollte (Anfrage vor 5 Jahren) hat die GHV das Konsistorium ermächtigt, das Bild zu veräußern.

In der darauf folgenden Konsistoriumssitzung wurde der Beschluss gefasst, das Bild in die 100. Auktion des Dresdener Auktionshauses Günther zu geben. Sie findet am 5. Juni in Pillnitz statt.

In dieser Sitzung des Konsistoriums wurden auch die Ämter neu gewählt. Dem Konsistorium gehören an:

Elisabeth Penckert

Schriftführerin

Prof. Erika Holzweißig

Schatzmeister

Markus Balzer

Kirchwart

Achim Kreft

stellv. Schriftführer

Friedrich Steindecker

stellv. Schatzmeister

Dr. Frieder de Haas

stellv. Kirchwart

Dr. Oliver de Haas

Personalkommission

Dr. Caroline Wagner

Dr. Reiko Tacke

Klaus Vesting

Vorsitz

## Spiegelansichten

Was hat der Spiegel vom Zeitungskiosk mit dem von Schneewittchen zu tun? Klingt interessant die Frage, und genauso interessant war der Gemeindegottesdienst am 7. April.

Die Mitarbeiter unseres Hauses waren so nett, ihr kleines Stück von der Weihnachtsfeier zu wiederholen: Schneewittchen.

Aufgeschlossen hat uns die Geschichte dann Prof. Hacker. Der Spiegel an der Wand steht für die öffentliche Meinung. Nur die zählt für die Königin. Sie fragt nicht, wie sie am besten ihr Reich regiert, was sie für die Wohlfahrt tun kann, nein, sie will

nur glänzen in der öffentlichen Meinung. Es geht nur um Oberflächlichkeiten, nicht um Werte.

Die Hauptfiguren leben in dieser Welt der Äußerlichkeiten, voran die Königin, später der Prinz – der ja auch nur die Schönheit sieht – und eigentlich auch Schneewittchen, die so ein bisschen naiv durch die Geschichte tappt.

Interessant ist, wer die positiven Helden sind. Natürlich, die Zwerge. Sie füttern Schneewittchen nicht nur durch, Har(t)z-IV-Brocken, sondern indem sie ihr die Hauswirtschaft übertragen, geben sie ihr ein Stück Würde

zurück. Sie sind verständige Arbeitgeber.

Der eigentliche Held der Geschichte ist der Jäger. Er verweigert den Tötungsbefehl. Er trifft eine Gewissensentscheidung, er zeigt Mut, er trägt das Risiko. Solche Männer braucht das Land. Dies und noch eine ganze Menge mehr haben wir erfahren an diesem Nachmittag.

Dafür sei Herrn Prof. Hacker ganz herzlich gedankt und wenn ich so bedenke, wie viele Märchen es gibt, könnte es noch weitere so vergnügliche und interessante Nachmittage geben.

## Wird unser Bund kleiner?

Diese Frage steht seit einer geraumen Zeit im Raum und auch auf der Tagesordnung der Synode unseres Bundes, die am 8. Mai in Dresden stattfand. Gut 20 Vertreter unserer Bundsgemeinden fanden sich schon am Freitagabend ein, um bei Grillwurst, Kartoffelsalat, Bier und Wein Kontaktpflege zu betreiben. Es ist der Vorabend der Synode und es ist genügend Zeit, um über unsere Gemeinden zu reden. Anders als sonst hatte die Synode kein Hauptthema mit Referat und Aussprache, sondern sie hatte 14 Tagesordnungspunkte abzuarbeiten, u. a. die Frage der Rückzahlung eines Dresden gewährten Darlehens, die Übernahme des Seelsorgegesetzes der EKD und der Bericht über den Stand der Vorbereitungen der Vereinigungsversammlung des Reformierten Weltbundes (Genf) mit dem reformierten

ökumenischen Rat (Michigan) zur Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen im Juni 2010 in Grand Rapids (Michigan). Neu gewählt wurde auch das Moderamen unseres Bundes: Vorsitz Ingo Sengebusch (Hamburg), Stellvertreter K. Vesting, Assessor Dr. Hans Peltner, Göttingen.

Allerdings weiß keiner, ob das neue Moderamen 4 Jahre übersteht, denn Göttingen, Braunschweig und Hamburg führen zur Zeit Verhandlungen mit der Evangelisch-reformierten Kirche (ERK) über ihren Beitritt. Am weitesten ist wohl Göttingen. Die Gemeinde erhofft sich eine finanzielle Entlastung. Außerdem ist sie ja auch von Gemeinden der ERK umgeben. Braunschweig ist auch schon sehr weit. Hier sind es hauptsächlich noch Verfassungsfragen, die strittig sind. Sollte Braunschweig nach Leer gehen, wird es die finanzielle Selbstständigkeit

behalten.

Auch Hamburg will diesen Weg gehen, hier ist aber die Frage der Reformierten in Schleswig-Holstein noch ungeklärt. Es ist also nicht auszuschließen, dass einige oder alle der drei Gemeinden den Bund in den nächsten Jahren verlassen. Übrig blieben dann nur Bückeburg, Stadthagen und Dresden. Wir werden wohl noch einiges zu beraten haben.

Ein Antrag der Gemeinde Hanau auf Aufnahme in den Bund fand nicht die nötige Mehrheit. Die Gemeinde selbst hätte man ja aufgenommen, aber ihr Pfarrer hat nicht die Ordinationsrechte, die innerhalb der EKD (Ev. Kirche in Dtl.) gelten.

Die nächste Synode unseres Bundes findet im kommenden Jahr in Braunschweig statt, vielleicht die letzte in alter Zusammensetzung.

## Konfifahrt nach Harderwijk

Tränenreicher Abschied: 8 Jugendliche und 2 Betreuer verabschiedeten sich von ihren holländischen Gastgebern Henk und Ineke. Nach den 5 Tagen

Konfirmantenfahrt, die den Abschluss von 2 Jahren Konfirmantenstunde bildet, möchte niemand aus Harderwijk zurück. Am ersten Tag machten wir eine

Fahrradtour und Henk zeigte uns die schöne Stadt Harderwijk. Amsterdam, die Hauptstadt der Niederlande, besuchten wir am darauffolgenden Tag. Wir unter-

nahmen eine Sightseeingtour durch die Amsterdamer Grachten, besuchten das Anne-Frank-Haus und schlenderten auch durch die Einkaufsstraße, wo der eine oder andere auch schöne Souvenirs erstand. Am dritten Tag waren wir am Nordseestrand. Es wurde ein sonniger Spaziergang gemacht, bei dem einige Füße im noch kalten Wasser landeten. Abends trafen wir uns mit den einheimischen Konfirmanden unserer Partnergemeinde bei Bowling. Es wurde ein lustiger Abend und Herr Pfar-

rer Vesting legte unerwartete Talente an den Tag.

So traurig es war, ging auch der letzte gemeinsame Abend in Harderwijk viel zu schnell vorbei. An unserem letzten Tag besuchten wir den Gottesdienst in unserer Partnergemeinde. Dort wurden wir herzlich begrüßt. Als wir wieder zurück in unserem holländischen Zuhause angekommen waren, hatte sich das Haus von Henk und Ineke schon gefüllt und wir saßen zu zwanzig an den Tischen. Uns allen fiel der darauffolgende Abschied

nicht leicht. Etwas betreten standen wir dann um 14:46 Uhr am Bahnhof und verabschiedeten uns von Harderwijk und natürlich von unseren superfreundlichen und fürsorglichen Gastgebern Henk und Ineke. Obwohl wir alle noch mindestens 4 Tage dageblieben wären, traten wir traurig die Heimreise an.

Anne Sophie, Anneliese, Carlotta, Jonas, Lea, Liv, Lucia, Paul

## Veranstaltungen

### Arbeitstreffen in Harderwijk

Vom Freitag, dem 4. bis Sonntag, dem 6. Juni treffen sich die ökumenischen Kontaktgruppen der Partnergemeinden Harderwijk, Dresden und Maroscsucs in Harderwijk. Gesprochen wird über die nächsten Schritte der Partnerschaft. Für 2 Interessenten aus der Gemeinde wäre noch Platz im Auto. Bitte möglichst bald im Büro melden.

### Nacht der Kirchen

Am Sonnabend, dem 5. Juni findet wieder eine Nacht der Kirchen in Dresden statt. Die Kirchengemeinden öffnen ihre Kirchen in der Regel von 18.00 bis 24.00 Uhr und bieten verschiedene Programme an. Unsere Gemeinde hatte den Termin schon für eine Veranstaltung vergeben, sodass sie sich diesmal nicht an der Nacht beteiligt.

### Christopher Street Day

Anlässlich des Christopher Street Days lädt der Christlich-Schwul-Lesbische Stammtisch Dresden zu einem Gottesdienst am Freitag, dem 11. Juni, 18.00 Uhr in unseren Kirchsaal ein. Er steht unter dem Thema: "Die Liebe hört nimmer auf" und beschäftigt sich mit dem 13. Kapitel des 1. Korintherbriefes, dem Hohenlied der Liebe. Um die Predigt wurde Klaus Vesting gebeten.

### Familiengottesdienst mit Gespräch

Am Sonntag, dem 20. Juni findet der nächste Familiengottesdienst statt. Anschließend sind die Familien gebeten, miteinander über die weitere Gestaltung der Familienarbeit zu reden, ebenso über die nächste Familienrüstzeit. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

### Rumänienfahrt

Für September ist wieder eine Fahrt zu unserer Partnergemeinde in Maroscsucs in Rumänien geplant, und zwar von Donnerstag, dem 9. bis Dienstag, dem 14. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bald im Gemeindebüro.

### Hauskreis bei Weyhmans

Der nächste Hauskreis findet am Sonnabend, dem 24. Juli 2010, 16.00 Uhr, Ermelstr. 6 statt (Tel. 3102843).  
Thema: Heiliges Essen - eine jüdische Lebenshaltung

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

- 01.06.1935 75 J. Waltraut Voigt, Dresden
- 07.06.1925 85 J. Kurt Keßler, Pesterwitz
- 27.06.1925 85 J. Lieselotte Hantke, Taubenheim
- 03.07.1925 85 J. Wolfgang Fauth, Dresden
- 06.07.1950 60 J. Jürgen Bierbach, Dresden
- 12.07.1925 85 J. Horst Schulz, Kurort Hartha
- 20.07.1920 90 J. Maria Köhler, Dresden
- 22.07.1945 65 J. Hans-Dieter May, Dresden
- 23.07.1916 94 J. Anna Uhlig, Riesa

Als neue Gemeindeglieder wurden aufgenommen:

Johannes Christian Wiencke, Dresden

Getauft wurden:

- Johan Aaron Rosenzweig
- Lea Kezia Rosenzweig
- Johan Ib Wiencke
- Jonas Mischke

Konfirmiert wurden:

Lea Balzer, Anneliese Donner, Liv Preßler, Ann-Sophie Mariani, Lucia Hauptmann, Carlotta Rogge, Paul Schönheit, Jonas Mischke

Heimgerufen wurden:

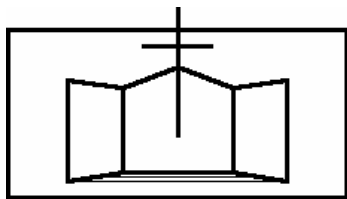
- 29.03.2010 Ilsa Hummitsch, Niederoderwitz (85 J.)
- 14.04.2010 Eva-Marie Lehmann, geb. Gast, Dresden (87 J.)
- 26.04.2010 Andree Berger, Dresden (45 J.)



So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,  
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen  
Eph. 2, 19



## Veranstaltungskalender



### Angebot Gästezimmer im Haus Brühlscher Garten 4

<b>Einzelzimmer</b> mit Dusche, WC, TV inklusive Frühstück	pro Nacht ab 60,00 € / Person
<b>Doppelzimmer</b> mit Dusche, WC, TV inklusive Frühstück	pro Nacht ab 75,00 € / 2 Personen
<b>Ferienwohnung</b> mit 2 Zimmern für 4 Personen/63 m <sup>2</sup>	pro Nacht ab 90,00 €

Die Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19%.  
Wir freuen uns auf unsere Gäste. Bitte rufen Sie unter der Nummer 0351/43823-0 an oder  
schicken Sie ein Fax an 43823-342 bzw. eine Email an [zimmer-dresden@t-online.de](mailto:zimmer-dresden@t-online.de)

### Gottesdienste

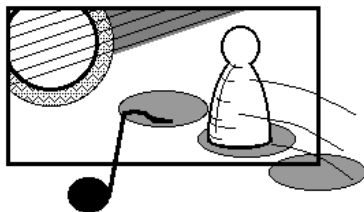
#### Termine im Fettdruck weichen vom Üblichen ab

In Dresden jeden Sonntag **10.00 Uhr**

06.06. Sonntag	Pfr. Vesting
13.06. Sonntag	Pfr. Dr. Michael Müller
20.06. Sonntag	Pfr. Vesting
27.06. Sonntag	Dr. Jürgen Müller
04.07. Sonntag	Pfr. Vesting
11.07. Sonntag	Pfr. Vesting
18.07. Sonntag	Pfr. Vesting
25.07. Sonntag	Dr. Jürgen Müller

#### Diakonat

jeden 1. Mittwoch im Monat  
18.00 Uhr im Gemeinderaum  
02.06. 07.07.



#### Kinder und Jugendliche

##### Jugendkreis

Nach Vereinbarung

#### Gesprächskreise

##### Gespräch am Nachmittag

jeden 1. Mittwoch im Monat  
02.06. 15.00 Uhr  
Thüringer Impressionen  
Teil 2

07.07. 15.00 Uhr  
Meine Lieblingsgedichte -  
jeder bringe sie mit

##### Abend mit der Bibel

jeden 4. Donnerstag im Monat,  
17.00 Uhr  
24.06. Johannesevangelium  
8, 21- 59

22.07. Johannesevangelium 9

##### Gemeindestammtisch

01.07. 19.30 Uhr

#### Hauskreis bei Weyhmans

Sonnabend, 24.07.10, 16.00 Uhr:  
Heiliges Essen – eine jüdische  
Lebenshaltung

#### Ökumenisches Friedensgebet

jeden Montag, jeweils 17.00 Uhr  
in der Kreuzkirche  
(Schützkapelle)



#### Gemeindebrief der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

**Redaktionsschluss:** 20.05.2010  
**Redaktion:** Pfr. Klaus Vesting  
**Satz & Layout:** B. Donner

**Gemeindebüro:** Brühlscher Garten 4,  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 43823-0  
Fax: 43823-342

**Seniorenheim:** Brühlscher Garten 4,  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 43823-35  
Fax: 43823-370

**Gemeinde im Internet:**  
[www.ev-ref-gem-dresden.de](http://www.ev-ref-gem-dresden.de)  
[www.kanonenhofkirche-dresden.de](http://www.kanonenhofkirche-dresden.de)

**e-mail:**  
[ref.gemeinde-dresden@t-online.de](mailto:ref.gemeinde-dresden@t-online.de)

**Seniorenheim im Internet:**  
[www.seniorenheim-dresden.de](http://www.seniorenheim-dresden.de)

**e-mail:**  
[seniorenheim-dresden@t-online.de](mailto:seniorenheim-dresden@t-online.de)

**Bankverbindung:**  
Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden  
LKG Sachsen e.G. Dresden  
BLZ: 850 951 64  
Kt.-Nr. Gemeinde: 10 1053 024  
Kt.-Nr. „Für mildtätige  
Zwecke Seniorenheim“: 10 1053 075

In **Meißen** im Gemeindehaus der Frau-  
enkirche (am Markt), Samstag

19.06. 10.00 Uhr Pfr. Vesting  
17.07. 10.00 Uhr Pfr. Vesting

In **Freiberg** im Gemeinderaum der  
Petrikirche, Mittwoch

16.06. 15.00 Uhr Pfr. Vesting

### Arbeitskreise

#### Konsistorium

jeden 1. Dienstag im Monat  
19.30 Uhr im Gemeinderaum

22.06.